

Fünfter Jahres-Bericht

des

Vereines für Naturkunde

in

Oesterreich ob der Enns zu Linz.

MUSEUM
K. K. Oesterreichische
Naturhistorische Gesellschaft

Linz, 1874.

Berleger der Verein für Naturkunde zu Linz.

Druck von Josef Wimmer.

51 9a
1892.10

Der Ausschuss des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich legt am Schlusse des fünften Vereinsjahres den Rechenschaftsbericht und Ausweis über die Gebarung des Vermögens vor und erlaubt sich, in Kürze jene Vorkommnisse zu besprechen, die mit dem Wirken des Vereines im Zusammenhange stehen.

Ist auch unser höchstes Ziel, die Erforschung Oberösterreichs in allen seinen natürlichen Verhältnissen noch lange nicht erreicht, so wird eine gerechte Kritik doch anerkennen, daß ein einträchtiges Zusammenwirken berufener Kräfte im abgelaufenen Jahre Leistungen erzielte, welche die wissenschaftlichen Interessen des Vereines nicht unerheblich förderten. Mit einer seltenen Ausdauer und anerkennungswürdigen Sorgfalt war Herr Baurat Knörlein bestrebt, unsere Insektensammlung zu ordnen und zu vermehren. Sie ist bereits zu einem solchen Umfange angewachsen, daß der Entomologe ein nahezu vollständiges Bild über die Insektenwelt Oberösterreichs erhält. Der k. k. Postbeamte, Herr Emil Munganaft hat die mehrjährige mühevollen Arbeit des Herrn Baurates Knörlein in einer systematischen Zusammenstellung dargelegt, welche einen Theil des fünften Jahresberichtes bildet. Der Herr k. k. Bezirks-Schulinspektor Professor Wilhelm Kufula zog das Leben der Fische in den oberösterreichischen Gewässern schon seit mehreren Jahren in den Kreis seiner Beobachtungen und hat das Ergebnis derselben in dem vorliegenden Berichte veröffentlicht. Auf diese Weise soll allmählich jenes Materiale zusammengetragen werden, welches vorhanden sein muß, wenn der Versuch einer vollständigen Landeskunde gelingen soll. Noch steht Oberösterreich in mancher Beziehung unerforscht oder ungekannt da. Es ist wünschenswert, daß die vorhandenen Lücken bald ausgefüllt werden und die Bestrebungen unseres Vereines auch bei jenen Männern Unterstützung finden, welche zwar demselben nicht angehören,

die aber an der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke regen Antheil nehmen.

Den Bemühungen unseres Herrn Vereinspräsidenten Ritter v. Schwabeanu gelang es, auch im abgelaufenen Winter mehrere Herren zu den populären naturwissenschaftlichen Vorträgen zu gewinnen.

Herr Landes-Schulinspektor Dr. Josef Macke behandelte am 12. und 19. Dezember das Thema: Die Urgeschichte des Menschen. Herr Med. Dr. Leopold Winternitz sprach am 26. Dezember und 2. Jänner über die menschliche Lunge. Am 9. und 16. Jänner hielt Herr Professor Pichler Vorträge über das Leben einiger Pelzthiere und Schmuckvögel. Am 23. und 30. Jänner sprach Herr Bezirks-Schulinspektor Professor Wilhelm Kukulka über die Entstehung der Mineralkohlen und deren Bedeutung im Haushalte der Menschen. Herr Professor Sadtler wählte am 6. Februar die Ebbe und Flut zum Gegenstande seines Vortrages. Am 13. Februar sprach Herr Professor Edmund Schreiner über explodierende Körper. Herr Professor Anton Simon erklärte am 20. Februar die Kreislauforgane der Wirbelthiere und am 27. Februar trug Herr Professor Wilhelm Schmid über den Dampf und seine Anwendung vor. Endlich hielt am 6. März Herr Professor Julius Gartner einen Vortrag über „physikalische Streiflichter“.

Das lebhafteste Interesse, welches diese Vorträge in den weitesten Kreisen der hauptstädtlichen Bevölkerung seit mehreren Jahren, insbesondere aber im letzten Winter gefunden, ist ein sprechender Beweis, daß die Bewohnerchaft von Linz Antheil nimmt an dem edlen Wettkampfe des Geistes, welchen die gebildeten Völker Europa's führen. Die Wissenschaft darf auch kein todes Wissen bleiben. Sie wird nicht entwürdigt, wenn sie aus den Hörsälen und Schulen hinaustritt auf den freien Markt des Lebens. Vielmehr wirkt sie dann am erfolgreichsten, wenn sie die Resultate ihrer Forschungen in das praktische Leben hinausträgt, dieselben verallgemeinert und dadurch der gesammten menschlichen Thätigkeit nach allen Seiten hin wesentliche und greifbare Vortheile bietet.

Eine ganz besondere Aufmerksamkeit ward der Kultur des botanischen Gartens gewidmet. Ist es doch eine allgemein anerkannte Thatsache, daß botanische Gärten ein vorzügliches Beför-

derungsmittel der Pflanzenkenntnis und eine reiche Quelle des reinsten geistigen Genusses sind.

Um die Instandhaltung des Gartens hat sich Herr Josef Jannach auch im abgelaufenen Vereinsjahre ein großes Verdienst erworben. Die Bestimmung und wissenschaftliche Einreihung der Pflanzen besorgten die Herren k. k. Finanzrath Dr. Robert Kaufcher und Professor Wilhelm Kukulka.

Herr Civil-Ingenieur W. E. Hochkolz überfandte uns für den botanischen Garten die Samen von 56 seltenen Pflanzenarten. Die Herren Jannach und Munganaft spendeten 47 Spezies lebender Pflanzen, der Herr Reichsrats-Abgeordnete und Vicobürgermeister Eduard Saxinger eine Partie von Orchideen *Trapa natans*, Herr Professor Kukulka einige subalpine Pflanzen und der Herr Verwalter Romak drei Exemplare der in den stehenden Gewässern von Südeuropa einheimischen, höchst interessanten Pflanze, der *Valisneria spiralis*. Ferners Herr Rittmeister Adolf Winkler 2 Päckchen Pflanzen zur Vertheilung an Schulen.

Der Ausschuss dankt den genannten Herren bestens für diese Beiträge und spricht die Hoffnung aus, auch in Zukunft auf ihre freundliche Unterstützung rechnen zu dürfen.

Die in der Anordnung der Pflanzen vorhandenen Gebrechen wurden im Laufe des letzten Sommers und des heurigen Frühlings beseitigt, die Lücken entsprechend ausgefüllt, die Anlage der alpinen Pflanzen einer gründlichen Revision unterzogen und vor allem dem Bedürfnisse des botanischen Unterrichtes an den Bildungsanstalten der Landeshauptstadt Rechnung getragen. Der Garten besitzt nunmehr die wichtigsten Repräsentanten der oberösterreichischen Flora überhaupt, insbesondere aber der zwei bei Linz zusammenstoßenden Florengebiete und wird sich in nicht gar ferner Zeit bei fortgesetzter aufmerksamer Pflege den ähnlichen Anlagen anderer Städte ebenbürtig zur Seite stellen können.

Die als notwendig erkannten und im Garten nun ausgeführten Veränderungen erheischten den Bau eines neuen Glashauses, welches an Stelle des alten, kleinen und haufälligen Gewächshauses in größerem Umfange und mit einem nicht unbedeutenden Kostenaufwande hergestellt wurde. Den Bau desselben übernahm und vollendete die oberösterreichische Baugesellschaft im Monate November 1873. Da die Verhandlungen bezüglich des Kostenpunktes noch in der Schwebe sind, so wird der Ausschuss erst im nächstfolgenden Berichte Gelegenheit haben, den ge-

ehrten Vereinsmitgliedern den Nachweis über die Kosten des neuen Glashauses zu liefern. Soviel sei aber schon jetzt bemerkt, daß der Ausschuss nicht in der Lage gewesen wäre, die nothwendigen Reformen im Garten durchzuführen und für das kräftige Gedeihen der Pflanzen Sorge zu tragen, wenn nicht dem Verein durch die wolwollende Vorseege Sr. Excellenz des Herrn k. k. Ministers für Kultus und Unterricht Dr. v. Stremayr auf die Dauer von 3 Jahren, vom Jahre 1873 angefangen, eine jährl. Staatssubvention von 300 fl. bewilligt worden wäre. Die Dotation ist für das laufende Jahr am 1. v. M. behoben worden. Der Vereinsauschuss spricht für diese nun zum zweiten Male gewährte großmütige Unterstützung Sr. Excellenz dem Herrn k. k. Unterrichtsminister seinen wärmsten Dank mit dem tiefgefühlten Wunsche aus, daß diese der Wissenschaft und der Schule freundliche Zeit noch recht lange dauern möge.

Den gleichen Dank stattet der Vereinsauschuss der löblichen Direktion der Linzer Sparkasse ab, welche im abgelaufenen Jahre uns 100 fl. zur Förderung der Vereinszwecke spendete.

Der Ausschuss war bestrebt, mit anderen Vereinen, welche ähnliche Tendenzen verfolgen, in Verbindung zu treten und den gegenseitigen Schriftenaustausch zu vermitteln. In Folge unseres Ansuchens übersandte die zoologisch botanische Gesellschaft in Wien ihre Verhandlungen des Jahres 1873; der naturwissenschaftliche Verein „Lotos“ in Prag seine Zeitschrift für das Jahr 1873 und 1874; der Musealverein in Rärnthén das 10. und 11. Heft seines Jahrbuches; das Ferdinandeum in Innsbruck das 17. Heft seiner Zeitschrift; der naturforschende Verein in Brünn den 1., 2., 3., 9., 10. und 11. Band seiner Mittheilungen; der naturwissenschaftliche Verein in Steiermark den Jahrgang 1873 seiner Mittheilungen. Ferner war die Direktion der k. k. geologischen Reichsanstalt und der Ausschuss des Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde im Königreich Sachsen so freundlich, uns ihre Verhandlungen zu senden; endlich erhielt der Verein von der Direktion des k. k. Real- und Obergymnasiums in Nied den 1. Jahresbericht der genannten Anstalt, in welchem Herr Professor Palm einen interessanten Beitrag zur Dipterenfauna von Nied und seiner Umgebung liefert. Für die Bibliothek wurde das internationale Wörterbuch der Pflanzennamen angekauft.

Die Vermehrung unserer Insektensammlung ist in den „entomologischen Rückblicken“ ersichtlich.

Von den öffentlichen Bildungsanstalten des Landes erhielt die sechsklassige Volksschule in Urfahr für ihren Schulgarten 22 Pflanzenexemplare aus verschiedenen Familien und eine Samenkollektion von 12 Pflanzenarten. Der vierklassigen Volksschule in Mattighofen (Bezirk Braunau) und der dreiklassigen Volksschule in Haag (Bezirk Ried) wurde je eine aus 200 Stücken bestehende, instruktive Mineralienammlung zum Geschenke gemacht und unentgeltlich übersandt. Der Herr Realschul-Professor Johann Pichler war so freundlich, die betreffenden Mineralien zu bestimmen, wofür ihm der Ausschuss im Namen der damit theilnehmenden Anstalten den Dank ausspricht. Im kommenden Jahre wird der Ausschuss an eine größere Anzahl der hierländigen Volksschulen die Samen der in unserem Garten kultivierten Pflanzen verabfolgen, da schon dormalen ein ausgiebiges Materiale vorhanden ist, welches im Laufe dieses Sommers noch einen ansehnlichen Zuwachs erhalten wird.

Unser Verein zählt gegenwärtig 215 Mitglieder, darunter 2 Ehrenmitglieder, 7 korrespondierende und 206 wirkliche Mitglieder. Im Jahre 1873 betrug die Zahl der wirklichen Mitglieder 193, sonach ergibt sich im heurigen Jahre ein Zuwachs von 13 wirklichen Mitgliedern.

Durch den Tod verlor der Verein das korrespondierende Mitglied, Herrn Dr. Ottokar Nickerl in Prag, welcher unseren Verein bei der Gründung des botanischen Gartens durch unentgeltliche Ueberlassung von Sämereien sehr wirksam unterstützte.

Die Geschäfte des Vereinskassiers besorgte der Herr k. k. Forstdirektor Josef Kargl. Die von ihm für die Zeit vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1873 vorgelegte Rechnung weist nach, dass die Summe der Empfänge ³³⁶ fl. 21 kr. und jene der Ausgaben 604 fl. 9 kr. beträgt. Von den Ausgaben entfallen auf den botanischen Garten 452 fl. 15 kr. Es verblieb sonach am Schlusse des Jahres 1873 ein Kassarest von 232 fl. 12 kr., welcher in die Rechnung für das Jahr 1874 übertragen wird. Die Rechnungs-Revisoren, deren Wahl der Generalversammlung zukommt, werden die Gebahrung des Ausschusses mit dem Vereinsvermögen zu prüfen haben.

In dem Ausschusse fanden folgende Veränderungen statt: Der Herr Vice-Präsident Eduard Saxinger, welcher in Folge seiner Wahl in den Reichsrath seine Obliegenheiten, die mit diesem Ehrenamte verbunden sind, nicht mehr vollständig erfüllen zu können erklärte, legte dasselbe nieder und erhielt Herrn Dr. Robert Kaufcher zum Nachfolger. Die Geschäfte des Vereinssekretärs übernahm Herr Professor Wilhelm Kukulka. Aus dem Ausschusse schieden die Herren Ferdinand Kofberger und Dr. Josef Racker. Beide förderten auf das eifrigste unsere Interessen und haben sich dadurch um den Verein verdient gemacht. Da der Herr Finanzrath Dr. Robert Kaufcher in der Generalversammlung am 22. Juni 1871 zum Ausschussmitgliede gewählt wurde, seine statutenmäßige Funktionszeit daher heuer abläuft, so ist in der diesjährigen Generalversammlung die Wahl von 3 Ausschussmitgliedern vorzunehmen.

Vinz, am 25. Juni 1874.

Vom Ausschusse des Vereines für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns.

Anton Ritter von Schwabenau,
Präsident.

Mitglieder - Verzeichniß.

Vereins - Präsident.

Herr Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau, Ritter des k. k. österr. Leopoldordens und des Ordens der eisernen Krone III. Kl., jub. k. k. Statthaltereivicepräsident in Linz.

Vice - Präsident.

Herr Dr. Robert Kaufcher, k. k. Finanzrat i. P. in Linz.

Ausschüsse.

- Herr Zannach Josef, Privat in Linz.
„ Kargl Josef, k. k. Forstdirektor i. P. in Linz.
„ Anörlein Josef, k. k. Baurat i. P. in Linz.
„ Rufala Wilhelm, k. k. Bezirks-Schulinspektor in Linz.
„ Saxinger Eduard, Reichsrats-Abgeordneter, Vice-Bürgermeister in Linz.
„ Schreinzer Edmund, k. k. Ober-Realischul-Professor in Linz.

Ehren - Mitglieder.

- Herr Reißler Karl, Ritter von, k. k. Hofrats und Betriebsdirektor der k. k. Kaiserin Elisabethbahn, Ritter mehrerer h. Orden, in Wien.
Herr Kosteletzky Vinzenz, Med. Dr., emeritierter k. k. Professor der Botanik.

Korrespondierende Mitglieder.

- Herr Hofmann Nikolaus, Naturforscher in Laibach.
 „ Horak Wenzel, Fürst Schwarzenberg'scher Güter-Direktor
 in Wittingau.
 „ Robert Wilhelm, Med. Dr., Sekretär der deutschen malako-
 zoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.
 „ Lang Christof, großherzoglich badischer Universitätsgärtner in
 Heidelberg.
 „ Oberleitner Franz, Pfarrer zu St. Pankraz in Oberösterreich.
 „ Spatny Wenzl, Fürst Schwarzenberg'scher Forster in Frauen-
 berg.
 „ Türk Rudolf, Ministerial-Sekretär des k. k. Finanzmini-
 steriums in Wien.
-

Wirkliche Mitglieder.

- Herr Aigner Klemens, Direktor der Bürgerschule in Linz.
 Fräulein Aigner Pauline, Privatlehrerin in Linz.
 Herr Affenzeller Friedrich, Gastwirt in Linz.
 Fräulein Ampler Anna, Mädchen-Instituts-Vorsteherin in Linz.
 Herr Angerer Simon in Linz.
 „ Aprent Johann, Professor an der k. k. Ober-Realschule in Linz.
 „ Aspöck Josef, Oberlehrer in Hohenzell.
 „ Az Moriz, k. k. Oberposttrat und Postdirektor in Linz.
 „ Bahr Alois, Dr., k. k. Notar in Linz.
 „ Bayer Eduard, k. k. Rechnungsoffizial in Linz.
 „ Berger Josef, Direktor der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Linz
 „ Blason Viktor, Dr., Magistratskonzipist in Wien.
 „ Brandl Ignaz, Lehrer in Urfahr.
 Frau Buchwieser Theresie, Private in Linz.
 Herr Columbus Dominik, Med. Dr., emerit. k. k. Gymnasial-Direktor
 in Linz.
 „ Christ Max jun., Kaufmann in Linz.
 Fräulein Crasbeck von Wiesenbach Antonie, leitende Lehrerin der
 Kronprinz Rudolf-Mädchenschule in Linz.
 Frau Dierzer Cäcilie, Edle von Traunthal, Hausbesitzerin in Linz.

Herr Dierzer Emil, Ritter von Traunthal, Haus- und Fabriksbesitzer
in Linz.

„ Dösch Ludwig, Dr., Advokat in Linz.

„ Drouot Viktor, Hausbesitzer in Linz.

„ Dunkel Johann, Hausbesitzer und Obmann des Ortschulrates
in Wels.

„ Dürrenberger Adolf, Dr., Advokat in Linz.

„ Dürrenberger Michael, k. k. Rechnungsrat i. P. in Linz.

„ Ehrlich Karl, k. k. Rat, Kustos des Museums Francisco-
Carolinum in Linz.

„ Eichhorn Ferdinand, Med. Dr. in Linz.

Fräulein Eläner Ida, Lehrerin in Linz.

Herr Engel Josef, Hilfslehrer in Linz.

„ Erhard Karl, Oberlehrer in Fuchenuau.

„ Ewert Theodor, Buchhändler in Linz.

„ Figuly von Szépl Ignaz, Dr., Advokat in Linz.

„ Fink Vinzenz, Buchhändler in Linz.

„ Fischbach Emil, Gutsverwalter in Wartenburg.

„ Fischer Michael, Graveur in Linz.

„ Födinger Josef, Med. Dr. in Linz.

„ Folz Karl, Sekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Linz.

„ Frauenberger Alois, Oberlehrer in Maria-Schmoln.

„ Funke Herrmann, Regenschirmfabrikant in Linz.

„ Furlinger Karl, Realitätenbesitzer in Linz.

Frau von Gaich, Hauptmanns-Gattin in Linz.

Herr Gaigg von Bergheim, k. k. Professor in Linz.

„ Gartner Julius, k. k. Professor in Linz.

„ Geslot J. B., Kaufmann in Linz.

„ Ghilain von Dembyze Eduard, k. k. Generalmajor in Linz.

„ Giedle Albrecht, Privat in Linz.

„ Glanz Anton, Ritter von, Dr., Advokat in Linz.

„ Gohl Wilhelm, Handelsagent in Linz.

„ Gafferl Josef, Hausbesitzer in Linz.

„ Handel Rudolf, Freiherr von, k. k. Landesgerichts-Präsident
in Linz.

„ Handel Sigmund, Freiherr von, k. k. Statthaltereirat in Linz.

„ Hartmayr Josef, Hausbesitzer in Linz.

Fräulein Hartwagner Helene in Linz.

Herr Haschke Franz, Lehrer in Linz.

„ Hele Ferdinand, Dr., Advokat in Obernberg.

„ Heletzgruber Franz, Hausbesitzer in Linz.

„ Herstorfer Anton, Physiker in Linz.

„ Heß Johann, Med. Dr. in Linz.

„ Hinghofer Friedrich, Beamter der priv. österr. Nationalbank
in Wien.

„ Hinterhölzl Josef, Dr., Redakteur der „Tagespost“ in Linz.

„ Hochenegg Friedrich, k. k. Major in Linz.

Frau Hocke Anna, Advokaten-Gattin in Linz.

Herr Hocke Edmund, Stadt-Ingenieur in Linz.

„ Hocke Wenzel, k. k. Notar in Linz.

„ Höbart Karl, Baumeister in Linz.

„ Höchsmann Florian, Dr., Advokat in Urfahr.

„ Hörzinger Johann, Fabriksbesitzer in Kleinmünchen.

„ Hofbauer Franz, Gemeinderat in Linz.

„ Hofmann Adolf, Fabriksbesitzer in Linz.

„ Hoffstätter August, Apotheker in Linz.

„ Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz Karl, k. k. Major a. D.
in Linz.

„ Hon von Leuchtenberg Anton, k. k. Hauptmann a. D. in Linz.

„ Hueber Johann, Lehrer in Linz.

„ Hubel N., Kaufmann in Linz.

Frau Hummel Anna, Oberstens-Gemalin in Linz.

Herr Jagersberger Jakob, Fabriks- und Hausbesitzer in Linz.

„ Jannach Josef, Privat in Linz.

„ Jax Karl, Hausbesitzer in Linz.

„ Jungwirth Anton, Oberlehrer in Posenstein.

„ Kaindl Albert, Lederfabrikant in Linz.

„ Kaltenbrunner Franz, Kaufmann in Linz.

„ Kapaun Julius, k. k. Vermessungs-Inspektor in Linz.

„ Kargl Josef, k. k. Forstdirektor i. P. in Linz.

Fräulein Kaspar Emma, Lehrerin in Linz.

Herr Kießling Adolf, Ritter von, Med. Dr. in Urfahr.

„ Kießling Karl, Ritter von, Dr., Advokat in Linz.

„ Kießwetter Ferdinand, Kaufmann in Linz.

- Herr Knörlein Josef, k. k. Baurat i. P. in Linz.
 „ König Karl, Kaufmann in Linz.
 „ König Eduard, Kaufmann in Linz.
 Fräulein Kollmann Theresie, Lehrerin in Linz.
 Herr Kopfinger Paul, k. k. Staatsanwalt-Substitut in Linz.
 „ Korb Heinrich Karl, Buchhändler in Linz.
 Frau Kramar Katharina, Hausbesitzerin in Linz.
 Herr Krininger Johann, Kaufmann in Linz.
 „ Kränzl Eduard, k. k. Finanz-Sekretär in Linz.
 „ Kufula Wilhelm, k. k. Bezirks-Schulinspektor in Linz.
 „ Lamberg Alexander, k. k. Telegrafenamts-Offizial in Linz.
 „ Langeder Heinrich, Lehrer in Lembach.
 „ Lanz Anton, Oberlehrer in Linz.
 „ Laurent G., Gastgeber in Urfahr.
 Frau Lauric Ida, Oberlandesgerichtsrats-Wittve in Linz.
 Herr Leitner Ritter von, k. k. Major-Auditor in Linz.
 „ Lieb Sebastian, Handlungsbuchhalter in Linz.
 „ Löwenfeld Moriz, Fabriksbesitzer in Linz.
 „ Löwenfeld Wilhelm, Fabriksbesitzer in Linz.
 „ Maifeld Moriz von, k. k. Bezirkshauptmann in Böcklabruck.
 „ Mann Karl, k. k. Oberingenieur in Linz.
 „ Marenholz Karl Freiherr von, k. k. Hauptmann a. D. in Linz.
 „ Marx Willibald, Hausbesitzer in Linz.
 „ Maurhart Johann, Kaufmann in Linz.
 „ Mayer Ignaz, Schiffswerfte-Besitzer in Linz.
 „ Mayer Johann, k. k. Beamter in Linz.
 „ Melichar Franz, Gemeinderat in Linz.
 „ Merzinger Josef, Lehrer in Schwand.
 „ Moser Philipp, Gemeinderat in Linz.
 „ Munganast Emil, k. k. Postbeamter in Linz.
 „ Müller Wenzel, Oberlehrer in Pöfölingberg.
 „ Nagy de Galantha Adolf, k. k. Oberst a. D. in Urfahr.
 Frau Nagel Maria von, Kaufmannsgattin in Linz.
 Herr Nebinger Friedrich, Kaufmann in Linz.
 „ Noßberger Ferdinand, Hausbesitzer in Linz.
 „ Novak Franz, pens. Fürst Schwarzenberg'scher Verwalter in Urfahr.

Herr Odermath Friedrich, k. k. Major a. D. in Linz.

„ Ortner Johann, Oberlehrer in Linz.

„ Pammer Franz, Bürgerschul-Direktor in Linz.

„ Pefl Georg, Privat in Linz.

„ Pichler Johann, k. k. Professor in Linz.

„ Plenninger Karl, Chir. Mag., Operateur in Linz.

„ Plenninger Karl, Med. Dr. in Linz.

„ Pollak Johann, Privat in Linz.

„ Poschacher Franz, Bräuhausbesitzer in Lustenau.

„ Prochaska Georg, k. k. Oberst a. D. in Linz.

„ Pröll Ferdinand, Dr., k. k. Notar in Linz.

„ Proschko Adalbert, Volksschuldirektor in Kremsmünster.

„ Rabl Karl, Med. Dr. in Wels.

Frau Radoffevich Ludmilla Baronin von, Private in Linz.

Herr Raufcher Robert, Dr., k. k. Finanzr t i. P. in Linz.

„ Rautenfranz Karl, k. k. Rechnung's Offizial in Linz.

„ Reindl Karl, Dr., k. k. Notar in Urfahr.

„ Reiningger Franz, Kaufmann in Linz.

„ Reiter Franz, Oberlehrer in Urfahr.

„ Rispałdiza, Ritter von, Hausbesitzer in Linz.

„ Rimmer Karl, Kaufmann in Linz.

„ Rohr Ferdinand, k. k. Notar in Urfahr.

„ Roß Gustav, Med. Dr., Regimentsarzt in Linz.

„ Rucker Anton, Apotheker in Linz.

„ Rupp Franz Xaver, Privat in Linz.

„ Sattlegger Florian, emeritirter Direktor der Lehrerbildungs-
schule in Linz.

„ Sadtler Josef, k. k. Professor in Linz.

„ Saringer Eduard, Vice-Bürgermeister, Reichsratsabgeordneter
und Kaufmann in Linz.

„ Schachermayer Heinrich, emeritirter k. k. Marine-Arzt in Linz.

Fräulein Schar Schmid Franziska, Lehrerin in Linz.

Herr Schelivsky Karl, Realschuldirektor in Salzburg.

„ Schelmbauer M., Kaufmann in Linz.

„ Scherrer Alois, Dr., Advokat in Böcklabruck.

„ Scherrer August, Kaufmann in Linz.

„ Schend Claudius von, k. k. Major a. D. in Linz.

- Herr Schopper Laurenz, Lehrer in Linz.
 „ Schmid Franz, Direktor der Volks- und Bürgerschule in Braunau.
 „ Schreiber, k. k. Hauptmann in Linz.
 „ Schreinzer Edmund, Professor an der k. k. Ober-Realschule in Linz.
 „ Schubert h Julius, k. k. Hauptmann in Linz.
 „ Schurda Ignaz Ritter von, k. k. Hofrat in Linz.
 „ Schwabenau Anton Ferdinand, Ritter von, jub. k. k. Statthaltereivizepräsident in Linz.
 „ Schweighofer Ludwig, Lehrer in Kofleithen.
 „ Seiffert Franz, Optiker in Linz.
 „ Semsch Max, Dr., Advokat in Linz.
 „ Spiegelfeld Franz, Freiherr von, k. k. geheimer Rat und Statthalter i. P. in Linz.
 „ Stadler Franz, Eisenhändler in Linz.
 „ Steinböck Josef, Gasthofbesitzer in Linz.
 „ Steller Adolf, Kaufmann in Linz.
 „ Stichenwirth Ra, k. k. Oberverpflegsverwalter i. P. in Linz.
 „ Stocker Eduard, k. k. Oberbergtrat in Linz.
 „ Stuppöck Karl, Oberlehrer in Linz.
 Frau Strandl Emilie, Edle von, Private in Linz.
 Herr Strauß Ferdinand, Lehrer in Urfahr.
 „ Strauß Franz, Lehrer in Linz.
 „ Suchomel Josef, Stadtwundarzt in Linz.
 „ Tsch Stefan, k. k. Oberverpflegskommissär in Linz.
 Fräulein Tempus Marie, Lehrerin in Urfahr.
 Frau Theodorovich Philippine von, in Linz.
 Herr Thum Eduard, Gemeinde-Sekretär in Linz.
 „ Tscherne J. C., Kaufmann in Linz.
 „ Tüller Josef, Kaufmann in Linz.
 Frau Uffenheimer Pauline, Private in Linz.
 Herr Valentain Josef, Hausbesitzer in Linz.
 „ Vielguth Ernst, Apotheker in Linz.
 „ Vielguth Hermann, Dr. der Chemie in Linz.
 „ Vielguth Ferdinand sen., Apotheker in Wels.
 „ Vielguth Ferdinand, jun., in Wels.
 Frau Wagner Henriette, Private in Linz.
 Herr Wanausel Franz, pens. k. k. Beamter in Linz.

- Herr Weilnböck Karl, Lehrer in Linz.
 „ Wertheimer Ferdinand, Gutsbesitzer in Linz.
 „ Wimmer Josef, Haus- und Buchdruckerei-Besitzer in Linz.
 „ Winter Franz, Edler von, Privat in Linz.
 „ Winkler Adolf, k. k. Rittmeister a. D. in Linz.
 „ Winternik Leopold, Med. Dr. in Linz.
 „ Wiser Karl, Dr., Bürgermeister in Linz.
 „ Worowansky, Ritter von, k. k. Oberstlieutenant a. D. in Linz.
 „ Zitterl Philipp, emeritirter Schuldirektor in Linz.
 „ Zöpf Franz, Privat in Linz.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [0005](#)

Autor(en)/Author(s): Schwabenau Anton Ferdinand

Artikel/Article: [Vereinsberichte 3-16](#)